



www.ff-reisenburg.de



Jahresbericht 2021 der Freiwilligen Feuerwehr Reisenburg

Die Feuerwehr unter dem Schloß Reisenburg

GRUSSWORT

Liebe Mitglieder, Eltern, Freunde und Gönner der Freiwilligen Feuerwehr Reisensburg,

mit dem vorliegenden Jahresbericht möchten wir Ihnen einen kleinen Überblick über die Aktivitäten aus dem Jahr 2021 geben.

Die Corona Situation prägte auch im vergangenen Jahr unseren Dienst- und Übungsbetrieb:

Dienstversammlungen und Ausbildungsveranstaltungen in der ersten Jahreshälfte wurden noch abgesagt. Ebenso Übungen der Kinderfeuerwehr. Die Übungen der aktiven Wehr und der Jugendfeuerwehr fanden teilweise online oder mit reduzierter Teilnehmerzahl und unter Auflage der gültigen Hygienemaßnahmen statt.

Die Feuerwehren sind Teil der kritischen Infrastruktur und die Aufrechterhaltung der Funktionsfähigkeit hat oberste Priorität.

Nichtsdestotrotz steht Ihnen unsere Wehr mit voller Einsatzbereitschaft im Ernstfall jederzeit zur Verfügung. Da coronabedingt der Großteil unserer Veranstaltungen und auch die Generalversammlung 2021 ausfallen mussten, möchten wir Sie auf diesem Wege trotzdem wieder über die Arbeit unserer Feuerwehr informieren. Wir können voller Stolz seit vielen Jahren auf eine erfolgreiche Jugendarbeit zurückblicken. Der Mitgliederstand der Kinder- und Jugendfeuerwehr zusammen zählt

mehr Mitglieder als unsere aktive Wehr und ist damit einmalig im Landkreis Günzburg. Das gibt es nicht allzu oft und darf an dieser Stelle auch nochmal explizit hervorgehoben werden.

Wir möchten uns bei allen bedanken, die unserer Feuerwehr immer zur Seite stehen und uns die Stange halten, sei es im aktiven Dienst für die tolle Übungsbeteiligung, bei der Vorbereitung und Durchführung der Übungen über alle Gruppen hinweg oder für die Übernahme von Zusatzaufgaben in der Feuerwehr oder dem Verein.

Ein Dank gilt ebenfalls der Stadt Günzburg, der Feuerwehr Günzburg, den anderen Stadtteilwehren, sowie den Gerätewarten der Hauptwache für die Unterstützung und das kameradschaftliche Miteinander.

Gott zu Ehr, dem nächsten zur Wehr!

Alexander Werdich

1. Kommandant

Christian Stelzle

2. Kommandant

Gerhard Stocker

1. Vorstand

Norbert Stelzle

2. Vorstand und Kinderfeuerwehrwart

Nico Zacher

Jugendwart

EINSATZBERICHTE 2021

2021 waren es bis zum 01.12. insgesamt 36 Einsätze

Gesamt: 36 Einsätze

32x technische Hilfeleistung
1x Brandeinsatz
3x Sicherheitswache bzw. Verkehrsabsicherung

Geleistete Einsatzstunden:

rund 500 Stunden

Großer Unwettereinsatz im Stadtgebiet Günzburg

In der Nacht vom 23. auf 24. Juni 2021 waren unsere Floriansjünger nahezu ununterbrochen im Unwettereinsatz und haben über 20 Einsätze abgearbeitet.

Da sich unser Löschfahrzeug zu dieser Zeit in der Werkstatt beim Umbau befand, wurden wir tatkräftig von den Kameraden der Feuerwehren Günzburg, Nornheim und Leipheim unterstützt. Vielen Dank für euren Einsatz!

Das macht die tolle Kameradschaft und Miteinander der Feuerwehren aus und darauf sind wir stolz!

Wir selber haben die Einsatzstellen mit unserem MTW und dem Mehrzweckanhänger mit mobilen Rollcontainern und Hochwasserausrüstung aus der Hauptwache übernommen.

Im Jahr 2021 wurden wir auch zum Teil zu belastenden Einsätzen gerufen: Der Absturz eines Fallschirmspringers

im Donauried, der kurze Zeit darauf im Krankenhaus leider verstarb oder bei einem 73-jähriger Fahrradfahrer, der auf Höhe des Bibersees in Reisensburg vor Ort reanimiert werden musste und ebenfalls die Tage darauf seinen Verletzungen erlag.





NEU- UND ERSATZBESCHAFFUNGEN

Im Haushaltsjahr 2021 wurden verschiedene Beschaffungen für unsere Feuerwehr durchgeführt und neue Ausrüstung in Dienst gestellt.

Der Stadt Günzburg, dem gesamten Stadtrat und den beiden Feuerwehrreferenten Ferdinand Munk und Günther Treutlein gilt unser Dank für ihr Engagement und die Bereitstellung der finanziellen Mittel zur Umsetzung der notwendigen Beschaffungen zur Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger von Reisensburg.

Wir bedanken uns bei all unseren Sponsoren und Gönnern für die großzügige und oft schon langjährige Unterstützung!

Aber auch alle Gäste und Besucher unserer Veranstaltungen leisten mit ihrem Kommen und ihrem Interesse an der Feuerwehr einen wichtigen Beitrag. Dadurch sind wir in der Lage, immer wieder auch unsere Ausrüstung sinnvoll zu ergänzen und die aktive Mannschaft zu unterstützen.

1. Navigationsgerät

Zur Unterstützung der Gruppenführer und Maschinisten bei Einsatzfahrten kaufte unser Feuerwehrverein aus eigenen Mitteln ein Navigationsgerät „Lardis One“ für unser LF10/6.

Das Navi ist direkt mit dem Digitalfunkgerät des Fahrzeugs gekoppelt. Sobald nach einem Alarm über das Funkgerät der Einsatz bestätigt wird, empfängt das Navi die Einsatzadresse und die Zielführung startet automatisch.

Besonders bei Einsätzen außerhalb unseres Ortsgebiets ist das Navi eine große Erleichterung und erlaubt ein schnelles Ausrücken ohne langes Suchen der Einsatzadresse mit Stadtplan oder Smartphone. Aber auch innerhalb von Reisensburg ist dieses Hilfsmittel nicht zu unterschätzen. So stellen die Straßennamen in der Regel kein Problem dar, schwieriger kann es aber bei den Hausnummern werden.

Zum einen sind die Hausnummern an den Gebäuden teilweise schwer zu erkennen, zum anderen ist die Reihenfolge der Nummern im Straßenverlauf nicht immer trivial und im Vorhinein klar. Gerade bei engen und verschachtelten Straßen ist es von großem Vorteil, bereits beim Ausrücken die genaue Adresse zu kennen. Dadurch ergibt sich die Möglichkeit, die Einsatzstelle einsatztaktisch richtig anzufahren und auch nachrückende Fahrzeuge entsprechend zu leiten.



2. Akkubetriebener Lüfter

Von der Stadt Günzburg wurde in diesem Jahr auch ein akkubetriebener Lüfter der Fa. Leader für uns beschafft. Der neue Elektrolüfter verfügt über eine Luftleistung, die deutlich über dem in der Norm geforderten Wert liegt. Er ist mit einem Lithium-Ionen-Akku mit einer Laufzeit von bis zu 70 Minuten ausgestattet, kann aber auch ohne Unterbrechung auf den Netzbetrieb umgeschaltet werden.

Im Vergleich zum wasserbetriebenen Vorgängermodell bietet der neue Lüfter auch mehr Einsatzmöglichkeiten. Neben der klassischen Überdruckbelüftung zur Entrauchung von Gebäuden kann der Lüfter auch zur Unterstützung des laufenden Innenangriffs eingesetzt werden, z.B. innerhalb des Gebäudes vor der betroffenen Wohnungstür. Dank der leichten und kompakten Bauweise und der am Rahmen montierten Rollen kann das Gerät von nur einer Person aufgestellt und in Betrieb genommen werden.



3. Defibrillator

Im Oktober wurde der Standort des öffentlichen Defibrillators in unserem Dorf von der Sparkasse an die Außenseite von unserem Gerätehaus verlagert. Der Defi ist jederzeit zugänglich, verfügt über die Sprachen Deutsch, Englisch, Spanisch und Französisch und auch über einen speziellen Kindermodus. Von der Feuerwehr aus übernehmen wir die monatliche Sichtprüfung.

4. Neue Pullover und T-shirts (Spende der Munk Group)

Die Munk Group in Günzburg mit den Geschäftsführern Ferdinand Munk und Alexander Werdich hat uns wie auch schon die Jahre zuvor mit T-Shirts und Pullovern über alle drei Bereiche unserer Wehr (Kinderfeuerwehr, Jugendfeuerwehr und aktive Wehr) ausgestattet.

Gerade die große Anzahl an Jugendlichen repräsentiert somit unsere Wehr nach außen hin mit einem einheitlichen Erscheinungsbild und ist stolz Mitglied der Feuerwehr Reisenburg zu sein.



5. Druckzumisanlage für Schaummittel

Als mit Abstand größte Beschaffung der letzten Jahre wurde heuer in unser LF10/6 eine Druckzumisanlage der Fa. Firedos nachgerüstet. In diesem Zug wurde auch ein festeingebauter Schaummitteltank inkl. Befüllleinrichtung ins Fahrzeug integriert, sodass das Schaummittel nicht mehr wie bisher in Kanistern mitgeführt werden muss. Mit Hilfe dieser zeitgemäßen Zumischtechnik sind wir nun bei Brandeinsätzen in der Lage, dem Löschwasser Schaummittel auch in sehr niedrigen Zumischraten und über einen großen Durchflussbereich beizumischen und können damit alle Vorteile der Schaummittelanwendung nutzen. Dadurch wird unsere Schlagkraft und der einsatztaktische Wert unseres Fahrzeugs deutlich gesteigert – im Ernstfall ein echter Mehrwert für den betroffenen Bürger.

Ablauf der Beschaffung:



Nach mehreren Beratungsgesprächen im Jahr 2020 und insgesamt vier Anfragen bei verschiedenen Feuerwehrfahrzeug-Herstellern wurde der Auftrag für den Einbau der Firedos-Anlage schließlich an die Fa. Rosenbauer vergeben. Im Juni überstellten wir unser LF10/6 ins zuständige Kundencenter nach Bad Abbach bei Regensburg. Nach gut zweiwöchigem Umbau konnten sechs Aktive unserer Wehr am 1. Juli das Fahrzeug wieder abholen und wurden vor Ort in die neue Technik eingewiesen. Daheim folgte eine umfangreiche Schulung aller Maschinisten inkl. praktischer Übung am Günzburger Volksfestplatz.

Unser ausdrücklicher Dank gilt an dieser Stelle dem ehemaligen SBI Christian Eisele, der die Idee für diese Nachrüstung von Beginn an unterstützt und die Beschaffung maßgeblich vorangehen hat. Aber auch die beiden Feuerwehrreferenten Ferdinand Munk und Günter Treutlein, die Verwaltung, der Haushaltsausschuss und der Stadtrat erkannten den Nutzen und die Sinnhaf-



tigkeit dieser Investition, unterstützten das Vorhaben und stellten schließlich trotz angespannter Haushaltslage die nicht unerheblichen Mittel in Höhe von gut 40.000 € bereit. Ein herzliches Dankeschön allen Beteiligten!

Im Nachgang wurden unter Regie von Christian Stelzle in Eigenleistung noch

einige kleinere Anpassungen im Fahrzeugaufbau vorgenommen und mehrere Ausrüstungsgegenstände umgelagert. Das dazu notwendige Material stellte uns die Munk Group großzügig zur Verfügung. Vielen Dank an alle Beteiligten!



Warum und wann setzt die Feuerwehr Schaummittel ein?

Die klassische Anwendung von Schaummitteln sind Flüssigkeitsbrände (Brandklasse B), bei denen Wasser als Löschmittel ungeeignet ist (z.B. Kraftstoffe, Lösungsmittel). Dem Löschwasser wird dazu in einer entsprechenden Zumischeinrichtung das Schaummittel beigemischt.

Der Anteil des Schaummittels an der Gesamtmenge des Wasser-Schaummittel-Gemischs wird als Zumischrate bezeichnet. Zur Abgabe des Löschmittels sind Schaumrohre erforderlich. Diese führen dem Gemisch die notwendige Luft zu und ermöglichen so die Schaumbildung. Abhängig von der Höhe des Luftanteils unterscheidet man zwischen Schwer-, Mittel- und Leichtschaum.

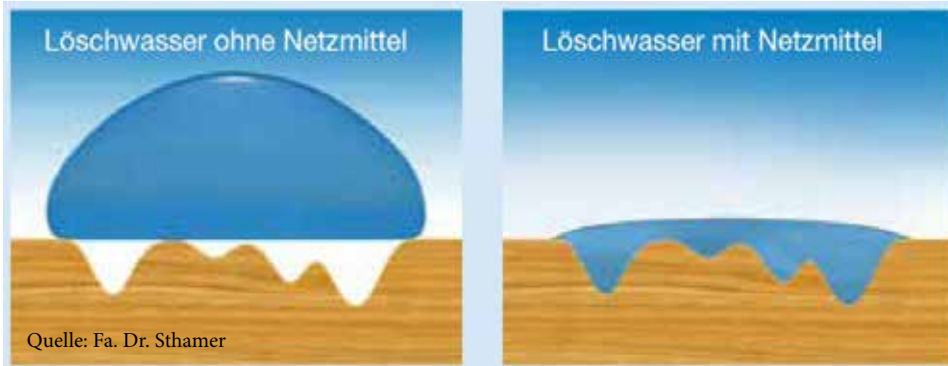
Heutzutage werden aber auch Feststoffbrände (Brandklasse A) immer häufiger unter Zuhilfenahme von Schaummitteln bekämpft, obwohl diese auch mit reinem Wasser gelöscht werden könnten. Dabei wird das Schaummittel nicht wie oben beschrieben zur Schaumerzeugung, sondern als sog. Netzmittel eingesetzt. Das Netzmittel verringert die Oberflächenspannung des Wassers (Tropfenbildung). Dadurch perlt das Löschmittel (Netzwasser) nicht ab, sondern kann tiefer ins Brandgut eindringen und bewirkt so eine deutlich höhere Kühl- und Löschwirkung. Die Grafik auf der nächsten Seite zeigt diesen Effekt am Beispiel eines Wassertropfens auf einer Holzoberfläche in vergrößerter Darstellung.



Die erforderliche Zumischrate für Netzwasser liegt bei nur 0,1 bis 0,2 % und damit deutlich unter der eigentlichen Zumischrate zur Schaumerzeugung. So werden für 1000 Liter Netzwasser nur ein bis zwei Liter Schaummittel benötigt. Das Löschmittel wird mit normalen Hohlstrahlrohren abgegeben.

Durch die verbesserte Löschwirkung des Netzwassers ergeben sich folgende Vorteile:

- eingeleitete Löschrmaßnahmen greifen schneller und effektiver
- Gefahr der weiteren Brandausbreitung wird reduziert
- geringere Eigengefährdung des vorgehenden Trupps (v.a. im Innenangriff)
- Reduzierung von Brand- und Wasserschaden
- geringerer Löschwasserbedarf (meistens Trinkwasser)
- weniger Rauchgasemission und kontaminiertes Löschwasser



Die Feuerwehr Günzburg setzt bereits seit 2005 Netzmittel bei fast allen Brandeinsätzen ein und konnte seitdem viele positive Erfahrungen sammeln und die genannten Vorteile in der Praxis bestätigen. Jedes wasserführende Fahrzeug der FF Günzburg verfügt über eine dafür geeignete Druckzumischanlage. Bei der Feuerwehr Reisingburg war der Einsatz von Schaummittel als Netzmittel bisher nicht möglich, da der vorhandene Z4-Zumischer für diese Anwendung nur sehr eingeschränkt nutzbar ist.

Schaummittel und deren Umweltverträglichkeit

Immer wieder wird in der Öffentlichkeit die Frage diskutiert, ob der Einsatz von Schaummitteln bei verschiedenen Einsätzen überhaupt notwendig sei oder aufgrund der umweltschädigenden Wirkung auf Schaummittel verzichtet werden sollte.

Die Gefahr von langfristigen Umweltschäden geht in erster Linie von Schaummitteln aus, die Fluortenside enthalten. Diese Tenside sind nicht biologisch abbaubar und haben eine

schädigende Wirkung auf Wasserorganismen und Böden. Fluorhaltige Schaummittel waren früher weit verbreitet, werden aber immer häufiger durch fluorfreie Alternativen ersetzt. Alle Feuerwehren im Stadtgebiet sind bereits seit mehreren Jahren mit einem fluorfreien Class-A-Schaummittel ausgestattet.

Class-A-Schaummittel wurden ursprünglich für die Bekämpfung von Vegetationsbränden entwickelt. Sie sind sehr gut biologisch abbaubar und eignen sich besonders für die Netzwasserzeugung bei Feststoffbränden („Klasse A“). Ebenso können Class-A-Schaummittel bei gängigen Flüssigkeitsbränden (z.B. Benzin, Heizöl) als Schwer- oder Mittelschaum verwendet werden.

Aber auch die modernsten und vermeintlich „umweltfreundlichen“ Schaummittel bleiben letztlich Chemikalien, die bei unsachgemäßer Anwendung Umweltschäden verursachen können. In der Gesamtbetrachtung darf der Blick aber nicht rein auf das Schaummittel gerichtet werden. Denn



der wesentliche Umweltschaden bei Brandeinsätzen entsteht nicht durch die Feuerwehr oder deren Löschmittel, sondern durch den eigentlichen Brand an sich.

Rauchgase, Brandrückstände oder nicht verdampftes und wieder ablaufendes Löschwasser enthalten hochgiftige Schadstoffe, die Menschen, Tiere und Pflanzen gefährden und gelangen unkontrolliert in die Umwelt oder müssen aufwändig entsorgt werden.

Wird nun die Freisetzung dieser Schadstoffe durch eine verbesserte Löschwirkung schneller unterbunden, können Schaummittel die Gesamtumweltbelastung von Brandereignissen deutlich reduzieren. Ein verantwortungsvoller und zielgerichteter Einsatz des Schaummittels ist dazu eine selbstverständliche Voraussetzung – im Einsatz und auch bei Übungen.



6. Neue Umkleideräumlichkeiten für die Jugendfeuerwehr:

Seit Mitte 2021 stehen unserer Jugendfeuerwehr angemietete Räume in der ehemaligen Raiffeisen Bankfiliale in unmittelbarer Nähe zum Gerätehaus zur Verfügung.

Die steigende Mitgliederzahl und die Platznot im Gerätehaus erfordern die zusätzlichen Umkleidemöglichkeiten und mit diesen Räumlichkeiten konnten wir eine passende Lösung finden.

In diesem Zuge wurden auch alle Schlösser der Türen und Tore auf eine einheitliche Schließanlage umgerüstet.

LEHRGÄNGE / AUSBILDUNG / ÜBUNGSDIENST

Im Jahr 2021 wurden insgesamt 28 Übungen abgehalten.

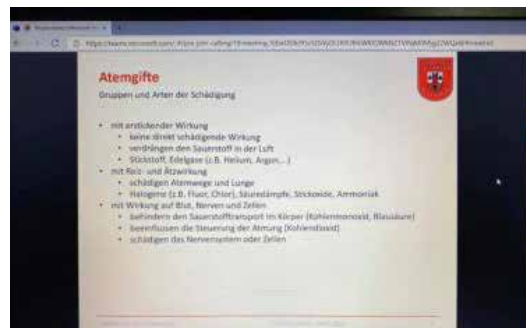
Aufgrund der Coronalage starteten wir das Übungsjahr mit virtuellen Übungen und entdeckten somit auch für unsere Feuerwehrkameradinnen und -kameraden das neue Medium der Onlineschulung.

Neben den Pflichtübungen für die Gesamte Wehr (13 Übungen in verschiedenen Gruppeneinteilungen) wurden noch zusätzliche Sonderübungen für die Maschinisten (5 Übungen) und Atemschutzgeräteträger (8 Übungen) durchgeführt. Im gasbefeuchten Brandübungscontainer in Denzingen

konnten gerade die neuen Atemschutzgeräteträger unserer Wehr unter realen Bedingungen üben und auch mal einen Flashover live erleben.

Ebenso hatten wir die Möglichkeit in einem Abbruchhaus unter nahezu realistischen Gegebenheiten die Personenrettung und das richtige Absuchen von Räumen zu üben.

Daneben werden natürlich die erforderlichen Pflichtuntersuchungen nach G26.3 und die jährlichen Übungsdurchgänge in der Atemschutzstrecke in Krumbach absolviert. Dafür wurden über 800 Übungsstunden aufgewendet.



MTA Lehrgang

Von der Feuerwehr Günzburg wurde wieder der MTA Basislehrgang Lehrgang für die Feuerwehren im Stadtgebiet durchgeführt.

Von unserer Wehr nahmen folgende Mitglieder teil: Jeremias Kemming, Manuel Lopez, Hannes Löhle, Johannes Anwald und Nick Schwarz.

Folgende Inhalte werden den Teilnehmern vermittelt:

- Gesetzliche Grundlagen
- Brennen und Löschen
- Fahrzeugkunde
- Knoten und Stiche
- Tragbare Leitern
- Aufbau der Löschgruppe
- Geräte zur technischen Hilfeleistung
- Erste Hilfe Kurs
- Personenrettung
- Gefahrstoffe und Kennzeichnung
- Feuersicherheitswache

Dieser Lehrgang ist nötig, um weiterführende Lehrgänge besuchen zu dürfen. Alle Teilnehmer sind schon langjährige Mitglieder aus Kinder- und



Jugendfeuerwehr und werden zukünftig unsere Aktive Wehr im Einsatzdienst unterstützen.

Truppführer

Im Juni fand der MTA Abschlusslehrgang in Günzburg statt: Nina Stelzle, Tim Deininger und Tim Eisele sind fortan vollständig ausgebildete Truppführer.

Aufbaulehrgang für Kommandanten mit Gruppenführerqualifikation

Dieser recht neue Lehrgang der Feuerwehrschule Geretsried wurde von Christian Stelzle im Mai 2021 besucht.

Maschinenlehrgang

Den Lehrgang Maschinist für Tragkraftspritzen und Löschfahrzeuge in Thannhausen absolvierte erfolgreich Tim Deininger.

Atemschutzlehrgang

Daniel Engenhardt und Tim Eisele konnten am 24.04.2021 ihr Zeugnis für den bestandenen Atemschutzgeräteträgerlehrgang in Empfang nehmen und ergänzen damit unsere Atemschutzträger.

CSA Lehrgang

Der Lehrgang „Zusatzausbildung Träger von Chemikalienschutzanzügen“ fand bei der Feuerwehr Günzburg statt. Dieser ist für den Einsatz bei Gefahrstoffeinsätzen zwingend notwendig. Aus unseren Reihen wurden Tim Eisele, Tim Deininger und Josefine Merklein in Theorie und Praxis beim Kontakt mit Chemikalien sowie die Einsatzgrundsätze bei Gefahrstoffunfällen unterrichtet.



Fahrsicherheitstraining

Daniel Imminger und Timo Stelzle nahmen zusammen mit jeweils zwei Maschinisten der Wehren Deffingen, Denzingen, Riedhausen und Wasserburg am Fahrsicherheitstraining auf dem ehemaligen Fliegerhorstgelände in Leipheim teil. Um unsere Mannschaft und Fahrzeuge immer sicher ans Ziel zu bringen, wurde bei verschiedenen Übungen von den Ausbildern die Grenzen der einzelnen Fahrzeuge aufgezeigt und vermittelt.

Glückwunsch an alle Lehrgangsteilnehmer und vielen Dank für euer Engagement und die Einsatzbereitschaft!

Aktueller Ausbildungsstand unserer Wehr:

- 12 Truppführer
- 16 Truppmänner bzw. Truppfrauen
- 22 Atemschutzgeräteträger
- 7 Träger v. Chemikalienschutzanzügen
- 16 Maschinisten
- 23 Motorsägenführer
- 12 Gruppenführer
- 2 Leiter einer Feuerwehr
- 17 Führerschein-Besitzer LKW

Bestellt sind zurzeit:

3 Gerätewarte (Johann Stelzle, Martin Mayer, Daniel Engenhardt)

5 Jugendwarte und Jugendbetreuer (Nico Zacher, Timo Stelzle, Daniel Engenhardt, Tim Deininger und Nina Stelzle)

4 Betreuer für die Kinderfeuerwehr (Norbert Stelzle, Jürgen Anwald, Markus Mayrhofer und Josefine Merklein)

1 Leiter für den Atemschutz (Johannes Werdich)





Wir sind die Jugend von heute. Und die Retter von morgen.



**Spaß, Teamgeist, Kameradschaft
Bei uns treffen sich die Retter von morgen.
Komm und mach mit!**

INSPEKTION BEI DER FEUERWEHR REISENSBURG



Am Montag den 03. Mai 2021 fand die turnusmäßige Inspektion der Freiwilligen Feuerwehr Reisenburg durch Kreisbrandinspektor Albert Müller, Kreisbrandmeister Ralf Maier, Standbrandmeister Achim Sener und Feuerwehrreferent Ferdinand Munk statt. Bedingt durch die immer noch anhaltende Problematik der Gefahr durch Erkrankung mit Corona hat sich die Kreisbrandinspektion dazu entschlossen, die Inspektionen der Feuerwehren dieses Jahr im eingeschränkten Rahmen und unter Einhaltung geltender Hygienevorgaben durchzuführen.

Deshalb wurde auf die Anwesenheit der kompletten Mannschaft und Durchführung einer gemeinsamen Übung im Rahmen der Inspektion dieses Jahr verzichtet.

Es wurde dieses Mal schwerpunktmäßig die technisch – organisatorische Einsatzbereitschaft der Feuerwehr überprüft.

Dies umfasst insbesondere:

- Die personelle Leistungsfähigkeit der Feuerwehr im Rahmen von Personalstärke und Ausbildungsstand
- Überprüfung des technischen und



materiellen Zustandes des Gerätehauses, von Fahrzeugen, persönlicher Schutzausrüstung und Gerätschaften - Überprüfung von der Umsetzung der Unfallverhütungsvorschriften in den Gerätehäusern

Alle Punkte wurden im Besichtigungsprotokoll dokumentiert und die Feuerwehr Reisenburg mit der Gesamtnote „Sehr gut“ bewertet.



Die beiden Kommandanten Alexander Werdich und Christian Stelzle sind stolz auf die drei aktiven Florianskameradinnen und die 32 Florianskameraden und freuen sich über die Bewertung.

Besonders erwähnenswert ist die erfolgreiche Jugendarbeit in Reisenburg mit über 45 Mitgliedern in Kinder- und Jugendfeuerwehr.

LEISTUNGSABZEICHEN



„Zimmerbrand im Erdgeschoss, keine Menschen und Tiere in Gefahr, Verteiler zum markierten Punkt, Schlauchtrupp übernimmt die Verkehrsabsicherung mit Warndreieck und Blitzleuchte je 30m vor dem Fahrzeug und 30m hinter dem Hydrant – Zum Einsatz fertig!“ Mit diesem Vorbefehl legte eine Löschruppe unserer Wehr am 16. September 2021 die Leistungsprüfung ab. Bedingt durch die Corona Pandemie konnte nach drei Jahren und im fünften Anlauf erst wieder eine Prüfung durchgeführt werden. Unter den kritischen Augen des Schiedsrichtertrios Ralf Maier, Stefan Fischer und Anton



Pohlack zeigten die Floriansjünger ihr Können: Vorführung von verschiedenen Knoten und Stichen, Zusatzaufgaben und -fragen, Löschaufbau und Kuppeln einer Saugleitung.

Am Ende konnten alle Teilnehmer freudestrahlend ihr Abzeichen in Empfang nehmen:

Stufe 2: Josefine Merklein, Nina Stelzle, Tim Eisele, Tim Deininger, Daniel Imminger

Stufe 3: Timo Stelzle

Stufe 4: Stefan Schroweg und Nico Zacher

Stufe 6: Benedikt Segerer



JUGENDFEUERWEHR



Das Übungsjahr 2021 der Jugendfeuerwehr Reisingburg war ebenso durch das Corona-Virus geprägt, wie das Jahr 2020. So konnte der Übungsdienst Mitte Juni 2021 aufgenommen werden, unter der Voraussetzung, ein entsprechendes Hygienekonzept zu erarbeiten, sowie die Jugendfeuerwehr in zwei Gruppen aufzuteilen. Leider musste Anfang November 2021 der Übungsdienst bis auf weiteres wieder eingestellt werden.

Im Jahr 2021 konnten somit insgesamt 9 Übungen abgehalten werden. Geübt wurden die Bereiche Technische Hil-

feleistung und die klassische Brandbekämpfung. Besondere Highlights wie Ausflüge, Film- und Spieleabende gab es nicht, da diese untersagt waren. Ebenso fanden alle Übungen im Freien statt.

Begrüßen durften wir im Jahr 2021 acht neue Mitglieder. Somit zählte die Jugendgruppe der Feuerwehr Reisingburg zum 31.12.2021 insgesamt 25 Mitglieder, 6 davon weiblich. Jeremias Kemming wurde im Jahr 2021 in die aktive Wehr aufgenommen. Aufgrund der stetig wachsenden Anzahl unserer Mitglieder konnte Tim Deininger als



weiterer Betreuer für die Jugendfeuerwehr gewonnen werden. Somit besteht das Jugendwart- und Betreuersteam aus Nina und Timo Stelzle, Tim Deininger, Daniel Engenhardt (stv. Jugendwart) und Nico Zacher (Jugendwart).

Die für 2021 geplante 24-Stunden Übung musste leider wieder abgesagt werden. Des Weiteren waren Ausflüge diverser Art nicht möglich. Wir hoffen, im kommenden Jahr vieles nachholen zu können.

Im Jahr 2021 wurden im Stadtgebiet Günzburg zwei Lehrgänge zur modularen Truppausbildung durchgeführt. Hier nahmen insgesamt 5 Mitglieder unserer Jugendgruppe mit Erfolg teil. Der Lehrgang dient der Grundausbildung angehender Feuerwehrler. Die



Ausbildung soll dabei einsatzbezogen und praxisnah durchgeführt werden. Es freut uns, nun 5 weitere Jugendliche zu haben, die für den aktiven Einsatzdienst bereit sind, sobald sie das entsprechende Eintrittsalter für die aktive Wehr erreicht haben.

Am 25. September 2021 fand der diesjährige Wissenstest in Waldstetten statt. Aufgrund der bestimmten Maßnahmen war dieser anders als sonst. Hier nahmen 15 Jugendliche mit Erfolg teil.

Unsere neu geschaffenen Umkleemöglichkeiten in den Räumlichkeiten der ehemaligen Raiffeisenbank konnten dieses Jahr erstmalig genutzt werden. Sie bieten genug Platz, sodass mittlerweile jeder Jugendliche einen eigenen Spind besitzt. In den nächsten Jahren werden allerdings weitere Spinde angeschafft werden müssen, da auch in den kommenden Jahren mit einigen Neuzugängen zu rechnen ist.

Ein großes Dankeschön gilt Herrn Ferdinand Munk, der immer ein offenes Ohr für die Jugendarbeit der Feuerwehr Reisingburg hat.

KINDERFEUERWEHR



Die Covid Pandemie war auch für das Jahr 2021 prägend und so hatte sich die coronabedingte Situation des letzten Jahres auch in den ersten 6 Monaten dieses Jahres nicht großartig geändert. Seitens des Landesfeuerwehrverbandes (LFV) wurden wir angehalten, auf die Durchführung von Gruppenstunden in der Kinderfeuerwehr zu verzichten. Mitte Juni gab der LFV dann neue, inzidenzgebundene Regelungen für die Kinder- und Jugendarbeit bekannt und so konnten die Gruppenstunden in der KiFeu wieder aufgenommen werden. Nach 15 Monaten Pause wollten wir nun dann auch gleich loslegen. Zum einen, weil wir uns schon so lange nicht mehr ge-



sehen hatten und zum anderen, weil wir auch die Kinder, die z.T. schon ihren 13. Geburtstag gefeiert haben, in die Jugendfeuerwehr verabschieden wollten. So hatten wir noch vor den Sommerferien zwei Spritzerübungen geplant. 8 Kinder sind dann Ende Juli zur Jugendfeuerwehr übergetreten und ein weiteres noch im Herbst.

Zusätzlich zum Neustart nach der Coronapause konnten wir mit Josefine Merklein nun auch eine Betreuerin für die KiFeu gewinnen. Josi ist aktives FFW Mitglied, hauptamtlich im Rettungsdienst tätig und betreut die Jugendgruppe des BRK, passt also bestens zu uns. Wir sind sehr froh darüber, da gerade doch der Mädchenanteil in der KiFeu-Guppe von Jahr zu Jahr steigt.

Nach den Sommerferien gings dann gleich weiter und zu der ersten Übung konnten wir gleich 15 Neuzugänge begrüßen, sodass die Kinderfeuerwehrgruppe auf 29 Mitglieder angestiegen ist. Aufgrund der großen Mitgliederzahl teilten wir die Gruppe und hielten unsere Gruppenstunden in der Fahrzeughalle des Feuerwehrhauses ab. So konnten wir dann den Corona-Regelungen im Großen und Ganzen gerecht werden. Leider konnten wir dann nur noch drei Gruppenstunden abhalten, denn aufgrund der hohen Inzidenz im LK Günzburg haben wir uns dann Anfang November entschlossen, die Gruppenabende wieder einzustellen. Schade, denn alle Kinder hatten sich



auf die KiFeu sehr gefreut und gerade unsere jüngeren Mitglieder waren mit regelrechtem „Feuereifer“ dabei.

Gruppenstärke:

Unsere Gruppenstärke: 29 Mitglieder (Stand Oktober 2021)
12 Mädchen und 17 Jungs, 9 Kinder sind im Jahr 2021 in die Jugendfeuerwehr übergetreten. 15 Neuzugänge konnte die Kinderfeuerwehr im September verbuchen.

Hat auch Ihr Kind Interesse an der Kinderfeuerwehr? Wir freuen uns über jedes neue Mitglied. Jegliche Informationen zu der KiFeu Gruppe erhalten Sie von den Betreuern der KiFeu, oder natürlich auch von den Kommandanten.

Kinderfeuerwehr gewinnt Wettbewerb zur Jugendarbeit des Landkreises Günzburg

Die Jugendfeuerwehr des Landkreises Günzburg hat in diesem Jahr einen Wettbewerb für Kinder- und Jugendfeuerwehren veranstaltet. Die kreativsten und einfallreichsten Aktionen (wie z.B. Jugendübungen, Veranstaltungen, Socialmediaauftritte usw.) der



letzten zwei Jahre konnten eingereicht werden, die besten Ideen wurden entsprechend prämiert. Die FFW Reisenburg bewarb sich mit dem Kinderfeuerwehrtag zum 10-jährigen Jubiläum der KiFeu und wurde für diese, damals doch recht erfolgreiche Veranstaltung, durch eine unabhängige Jury mit dem ersten Platz im Inspektionsbereich Günzburg ausgezeichnet. Der Kreisjugendwart Steffen Baumgart gratulierte uns zu der erfolgreichen Teilnahme und überreichte uns den Gewinn von 1500.-€. Ein herzlicher Dank geht hierbei an die Bürgerstiftung des Landkreises Günzburg, die diese Aktion maßgeblich unterstützt hat.



VERANSTALTUNGEN DES FEUERWEHRVEREINS



Im Jahr 2021 konnten aufgrund der Corona Pandemie kein Faschingsball und auch kein Dorffest stattfinden. Wir hoffen 2022 wieder in gewohnter Weise diese Festivitäten für Reisenburg durchführen zu können.

Bei unserem Schlachtfest „to go“ am 23.10.2021 konnten wir alle vorbereiteten Portionen an Blut- und Leberwurst und Kesselfleisch mit Kraut verkaufen. Was uns sehr gefreut hat, ist zum einen, dass alle Besucher sich an die Hygieneregeln gehalten haben, und zum anderen, dass zahlreiche Kameraden von anderen Wehren und auch Besucher außerhalb von Reisenburg kamen und unserer Einladung gefolgt sind.

Zum 60. Geburtstag von unserem Feuerwehrmitglied, Freund und Gönner Ferdinand Munk standen wir Spalier und überraschten ihn vor dem Gerätehaus. Bei den kirchlichen Veranstaltungen nahmen wir am Volkstrauertag in kleinem Rahmen und mit Fahnenabordnung teil. Unsere Floriansmesse zu Ehren unseres Schutzpatrones musste leider ausfallen.



NEUAUFNAHMEN / BEFÖRDERUNGEN / EHRUNGEN



Im vergangenen Jahr konnten Andreas Rau, Jeremias Kemming und Manuel Lopez in die aktive Wehr übernommen werden.

Die offizielle Aufnahme per Handschlag erfolgt im Rahmen der nächsten Generalversammlung.

An der Inspektion am 03.05.2021 konnten wir unseren Norbert Stelzle mit der silbernen Ehrennadel der Kreisfeuerwehrinspektion auszeichnen.

Diese Ehrung erhielt er für die Gründung der Kinderfeuerwehr vor 12 Jahren und den jedes Jahr erfolgreichen weiteren Ausbau mit einer konstanten Mitgliederzahl von über 20 Kindern, sowie seinem überdurchschnittlichen Dienst und Engagement in unserer aktiven Wehr und im Feuerwehrverein.

Im Berichtsjahr 2021 konnten aufgrund der ausgefallenen Generalversammlung leider keine Beförderungen innerhalb der aktiven Wehr vorgenommen werden.

Diese werden an der nächsten stattfindenden Generalversammlung nachgeholt und ausgesprochen.

Im Juli konnten wir unserem langjährigen Mitglied Franz Stelzle die Ehrenmitgliedschaft verleihen.

Die Verleihung erfolgte im Rahmen unseres Treffens der Geburtstagsjubilare der letzten zwei Jahre.

Damit haben wir aktuell zwei Ehrenmitglieder im Feuerwehrverein.

VORSTELLUNG FÖRDERVEREIN



Um unsere erfolgreiche Jugendarbeit auch weiterhin mit finanziellen Mitteln unterstützen zu können, haben wir uns entschlossen einen eigenen Förderverein zu gründen: Förderverein der Kinder- und Jugendfeuerwehr Reisingburg e.V.

Der neue Verein hat den Zweck, die Stadtteilfeuerwehr Reisingburg in ihren Aufgaben zu unterstützen und zu fördern. Der Satzungszweck wird verwirklicht durch die Beschaffung und Weitergabe von Mitteln und Gerätschaften, sowie für sonstige Ausbildungs- und Fortbildungsmaßnahmen

der Freiwilligen Feuerwehr Reisingburg, insbesondere für die Kinder- und Jugendarbeit.

Leider konnte aufgrund der Coronalage in 2021 keine Gründungsversammlung mehr stattfinden. Die Rahmenbedingungen sind aber alle geschaffen und wir konnten auch schon alle Vereinsposten mit geeigneten Vertretern besetzen.

Wir informieren euch im neuen Jahr, sobald der Verein offiziell ins Leben gerufen ist.



KOMMANDANTEN / VORSTÄNDE / EHRENMITGLIEDER

Kommandanten, Vorstände und Ehrenmitglieder der Feuerwehr Reisingburg

Kommandanten:

1876 – 1891	Thomas Ortlieb
1891 – 1904	Josef Maier
1904 – 1925	Andreas Boner
1925 – 1943	Marquard Stelzle
1943 – 1947	Ludwig Munk
1947 – 1950	Karl Merkle
1950 – 1967	Ludwig Munk
1967 – 1977	Johann Müller
1977 – 1982	Ulrich Rieß
1982 – 2006	Johann Stelzle
2006 – 2018	Martin Mayer
2018 -	Alexander Werdich

Stellvertretende Kommandanten:

1950 – 1967	Johann Müller
1967 – 1977	Georg Engelmayr
1977 – 1994	Karl Mayer
1994 – 2000	Armin Endres
2000 – 2003	Thomas Stephan
2003 – 2006	Gerhard Stocker
2006 – 2018	Stefan Löhle
2018 -	Christian Stelzle

Vorstände:

1876 – 1880	Johann Deininger
1880 – 1887	Xaver Mader
1887 – 1905	Anton Kleindienst
1905 – 1912	Martin Holzmann
1912 – 1936	Johann Müller
1936 – 1945	Pankraz Kuhn
1945 – 1946	Andreas Boner
1946 – 1948	Albert Ortlieb
1948 – 1964	Johann Fink
1964 – 1972	Georg Müller
1973 – 1982	Anton Stelzle
1982 – 1990	Josef Deininger
1991 – 2000	Wilhelm Stelzle
2000 – 2006	Johann Stelzle
2006 – heute	Gerhard Stocker

Ehrenmitglieder:

Ehrenvorstand
Georg Müller, seit 1973 †
(Altbürgermeister)

Ehrenmitglied
Georg Engelmayr, seit 1983 †
(Gerätewart)

Ehrenvorstand
Anton Stelzle, seit 1982 †
(Altbürgermeister)

Ehrenkommandant
Johann Stelzle, seit 2015
(ab 27.3.2015)

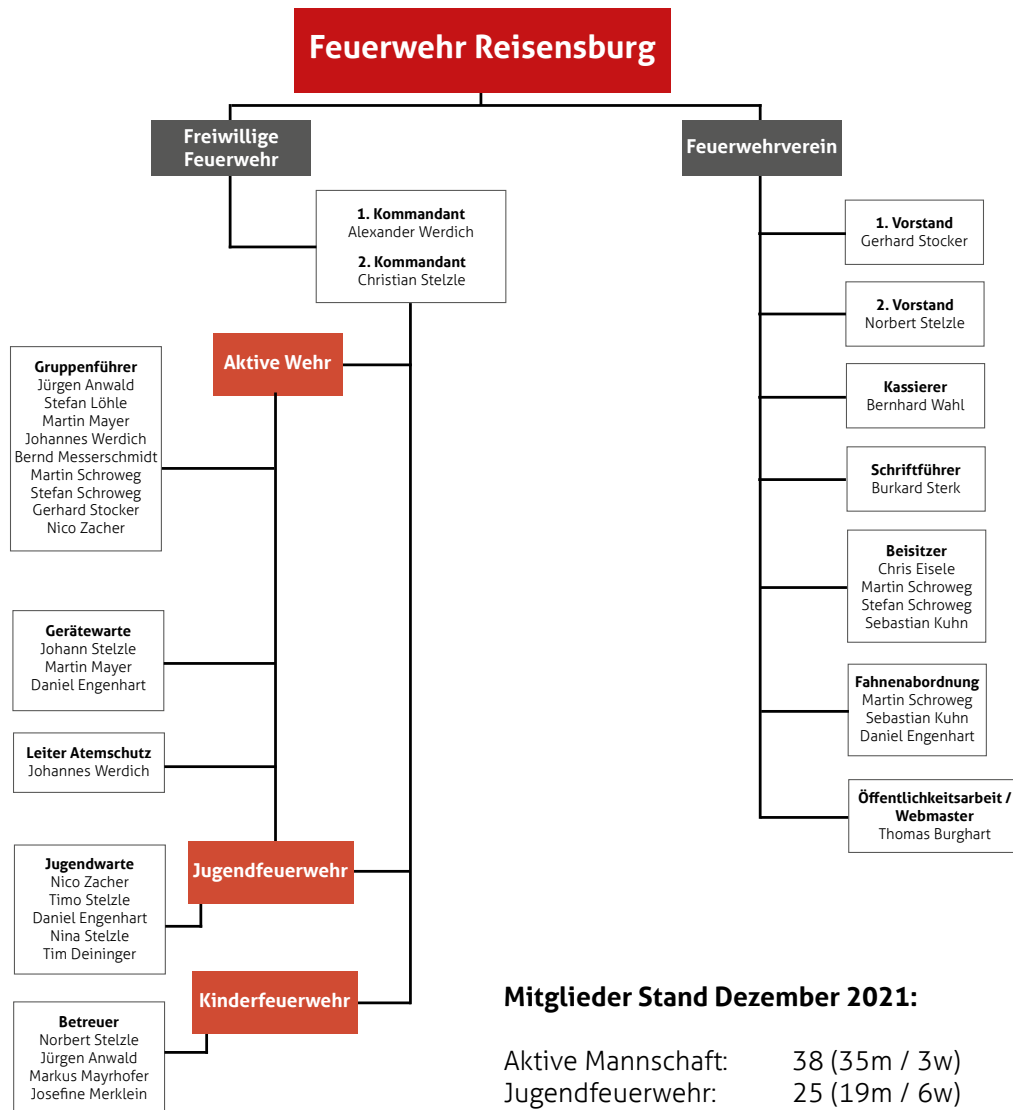
Ehrenkommandant
Ludwig Munk, seit 1967 †

Ehrenmitglied
Franz Stelzle, seit 2021
(ab 16.7.2021)

Ehrenkommandant
Johann Müller, seit 1979 †



ORGANIGRAMM UND MITGLIEDERSTAND



Mitglieder Stand Dezember 2021:

Aktive Mannschaft:	38 (35m / 3w)
Jugendfeuerwehr:	25 (19m / 6w)
Kinderfeuerwehr:	29 (17m / 12w)
Passive Mitglieder:	123
Ehrenmitglieder:	2

Frohe Weihnachten und einen Guten
Rutsch ins Neue Jahr.



Impressum

Herausgeber:

Freiwillige Feuerwehr Reisensburg, Kirchstraße 8, 89312 Günzburg-Reisensburg

Fotos:

Alexander Werdich, Christian Stelzle, Helmut Werdich, Thomas Burghart, Norbert Stelzle, Nico Zacher

Texte:

Alexander Werdich, Christian Stelzle, Norbert Stelzle, Nico Zacher

Gestaltung und Druck:

Medienzentrum Günzburg | www.medienzentrum-gz.de



Sicherheit.
Made in Germany.



Leitern, Rollgerüste, Sonderkonstruktionen, Rettungs-
technik und die dazu passenden Servicelösungen:
Für Ihre maximale Sicherheit im Einsatz. Tag für Tag.
**Besuchen Sie unsere Showrooms in Günzburg und
Leipheim mit Werksverkauf. Wir freuen uns auf Sie!**

www.munk-group.com

 **MUNK**
GROUP